

Zwei Wege – ein Ziel:

Professionelle Förderplanung und Teilhabegestaltung mit der ICF-CY in der Kita – Onlinefortbildung mit Zusatzqualifikation –

Nächster Kurs (19): 28.04.2026 bis 30.10.2026

Frisch überarbeitet, praxisnah und mit neuem Schwung!

Diese Onlinefortbildung präsentiert sich im neuen Gewand: mit aktualisierten Inhalten, modernen Arbeitsmaterialien und neuen, praxiserprobten Skripten. Die Module sind klar strukturiert, fachlich fundiert und speziell auf die Arbeit mit der ICF-CY in der Kita abgestimmt.

Ihr Gewinn: Mehr Klarheit, mehr Sicherheit, mehr Teilhabe.

Kursstruktur, Organisation und Ablauf

Diese Fortbildung gliedert sich in zwei Kursvarianten mit jeweils fünf Modulen:

Förderplangestaltung in Anwendung der ICF-CY für heilpädagogische Fachkräfte (53 UE)	ICF-CY im pädagogischen Alltag für pädagogische Fachkräfte (47 UE)
Modul 1 Einführung in die ICF-CY	
Modul 2 Beurteilungsmerkmale anwenden	Modul 3 Entwicklungsverläufe erkennen
Modul 4 Pädagogische und Heilpädagogische Ziele SMART formulieren	
Modul 6 Umweltfaktoren erkennen	Modul 5 Entwicklungsgespräche führen
Modul 8 Förderpläne erstellen / Facharbeit	Modul 7 Teilhabe reflektieren / Facharbeit

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Übersicht über den zeitlichen Ablauf der Fortbildungsreihe. Mit der gemeinsamen **Auftaktvideokonferenz** beginnt auch die aktive Phase der Zusatzqualifikation:

- Sie erhalten per E-Mail die Fortbildungsunterlagen zum Modul.
- Jedes Modul wird mit einer Videokonferenz beendet, in der:
 - zentrale Inhalte zusammengefasst werden,
 - ein Abgleich Ihrer Bearbeitung mit den theoretischen und praktischen Inhalten erfolgt,
 - ausgewählte Fallfragen besprochen werden und Raum für Ihre Rückfragen besteht.
- Danach werden Ihnen die Fortbildungsunterlagen des nächsten Modules zugesendet.

Modul 1 Einführung in die ICF-CY – Teilhabe sichtbar machen (pädagogischen Alltag und Förderplanerstellung)

Jedes Kind bringt seine eigene Art mit, die Welt zu entdecken. Die ICF-CY hilft dabei, diesen individuellen Zugang wertschätzend zu erfassen. In diesem Modul erarbeiten wir die Grundlagen zur Beschreibung kindlicher Aktivitäten und zur Gestaltung eines umfassenden Bildes vom Kind – als Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln.

Inhalte:

- Einführung in die ICF-CY als Struktur für Beobachtung und Planung
- Bedeutung von Aktivität und Teilhabe im pädagogischen Alltag
- Vorstellung der 9 Lebensbereiche als Grundlage für Beobachtung
- Reflexion der pädagogischen Haltung: Vom Können zum Tun
- Unterscheidung zwischen beobachtbarer Leistung und Fähigkeiten
- Gestaltung eines kindgerechten, ressourcenorientierten Bildes vom Kind

Modul 2 Beurteilungsmerkmale anwenden – Beobachtungen professionell beschreiben (Förderplanerstellung)

Wertschätzende Entwicklungsbegleitung beginnt mit präziser Beobachtung. In diesem Modul lernen die Teilnehmenden, die Beurteilungsmerkmale der ICF-CY anzuwenden – mit dem Ziel, kindliche Aktivitäten differenziert und nachvollziehbar zu beschreiben, ohne zu interpretieren oder zu bewerten.

Inhalte:

- Einführung in das System der ICF-CY-Beurteilungsmerkmale (.0 bis .4)
- Anwendung auf beobachtbare Aktivitäten im Alltag
- Vermeidung von Bewertungen und Interpretationen
- Formulierung nachvollziehbarer Teilhabeaussagen
- Reflexion des eigenen Blicks auf kindliche Entwicklungswege
- Praxistransfer: Differenzierte Beschreibung als Grundlage für weitere Planung

Modul 3 Entwicklung beobachten mit System – Arbeiten mit den validierten Grenzsteinen (2025) (pädagogischen Alltag)

Kindliche Entwicklung verläuft individuell – aber sie folgt bestimmten Pfaden. Die validierten Grenzsteine der Entwicklung nach Michaelis (Berger Version 2025) ermöglichen eine strukturierte und alltagsnahe Beobachtung kindlicher Aktivitäten. Dieses Modul vermittelt die systematische Anwendung des Instruments im Kita-Alltag – mit dem Ziel, Entwicklung differenziert wahrzunehmen, Teilhabe einzuschätzen und bei Bedarf frühzeitig zu handeln.

Inhalte:

- Einführung in die validierten Grenzsteine der Entwicklung (Version 2025)
- Beobachtung auf Basis sichtbarer Aktivitäten – nicht von Reifung oder Fähigkeiten
- Unterschied zwischen früheren Modellen (z. B. Laewen) und dem validierten Instrument
- Beobachtungsfenster, Dokumentation und Reflexion im Alltag
- Einblick in die neun Entwicklungspfade (z. B. Sprache, Motorik, soziale Kompetenz)
- Anwendung der Grenzsteine als pädagogisches Screening gemäß § 34 SGB IX
- Von der Beobachtung zur Handlung – Teamreflexion und Elterngespräche vorbereiten
- Transfer zur ICF-CY: Verknüpfung von Grenzsteinbeobachtung und Teilhabebeschreibung
- Praxisaufgaben zur Beobachtung, Dokumentation und Kodierung mit Beispielen

Neu denken, gezielt beobachten – die Grenzsteine 2025 im Kita-Alltag:

- Im Unterschied zu früheren Grenzsteinmodellen, die vor allem dem Abgleich von Lebensalter und vermutetem Entwicklungsalter dienten, fokussieren die validierten Grenzsteine nach Michaelis (Berger Version 2025) ausschließlich auf beobachtbare Aktivitäten im Alltag. Sie verstehen sich nicht als Diagnoseinstrument, sondern als teilhabeorientiertes Screening-Werkzeug zur frühen Erkennung möglicher Entwicklungsrisiken im Sinne von § 34 SGB IX – anschlussfähig an die ICF-CY und geeignet zur Vorbereitung pädagogischer Entscheidungen und Elterngespräche.

Modul 4 Pädagogische und Heilpädagogische Ziele SMART formulieren (pädagogischen Alltag und Förderplanerstellung)

Ziele zeigen Wege auf – aber nur, wenn sie realistisch, klar und bedeutsam sind. In diesem Modul lernst du, wie sich Ziele so formulieren lassen, dass sie das Kind im Alltag stärken und Entwicklung konkret gestalten. Die SMART-Kriterien geben dir dabei eine verlässliche Struktur für professionelle Zielarbeit.

Inhalte

- Entwicklung individueller Ziele auf Basis beobachteter Aktivitäten
- Orientierung an SMART: spezifisch – messbar – attraktiv – realistisch – terminiert
- Unterscheidung von Prozess-, Entwicklungs- und Teilhabezielen
- Zielarbeit als verbindendes Element zwischen Beobachtung und Förderung
- Reflexion zur Angemessenheit und Umsetzbarkeit im Kita-Alltag
- Ableitung erster methodischer Ideen passend zum formulierten Ziel

Modul 5 Entwicklungsgespräche – Teilhabe sichtbar machen (pädagogischen Alltag)

Ein Entwicklungsgespräch ist mehr als ein Elternabend – es ist ein Dialog über das Kind, der auf Vertrauen, Beobachtung und Transparenz beruht. In diesem Modul steht die strukturierte Gesprächsführung entlang der ICF-CY im Mittelpunkt. Ziel ist es, Ressourcen, Aktivitäten und Teilhabe nachvollziehbar zu beschreiben und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Inhalte:

- Aufbau und Struktur von Entwicklungsgesprächen im pädagogischen Alltag
- Reflexion kindlicher Aktivitäten und Teilhabe im Gruppengeschehen
- Lebensalter-Entwicklungsalter-Abgleich als Gesprächsgrundlage
- Visualisierung von Ressourcen und Einschränkungen mit Reflexionsscheiben
- Einbindung der ICF-CY zur Formulierung klarer Zielsetzungen
- Haltung in Gesprächen: dialogisch, wertschätzend, perspektivübergreifend
- Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen und Erwartungen
- Entwicklungsgespräche als gemeinsame Planungsgrundlage für die nächsten Schritte

Modul 6 Umweltfaktoren erkennen und gestalten – Teilhabe aktiv ermöglichen (Förderplanerstellung)

Kinder handeln, entdecken, kommunizieren – stets in einem bestimmten Umfeld. Umweltfaktoren wie Tagesstruktur, Gruppenklima oder Raumgestaltung prägen, welche Aktivitäten einem Kind zugänglich sind und wie es sich beteiligen kann. Dieses Modul macht deutlich, wie gezielte Veränderungen im Umfeld Teilhabe begünstigen und Barrieren abbauen können.

Inhalte:

- Einführung in die Bedeutung von Umweltfaktoren nach ICF-CY
- Unterscheidung zwischen förderlichen und hemmenden Einflüssen
- Reflexion eigener pädagogischer Handlungsspielräume
- Gestaltung von Umweltfaktoren im Kita-Alltag (z. B. Struktur, Kommunikation, Raumgestaltung)
- Einbindung der Umweltanalyse in die Förderplanung
- Perspektivwechsel: Umwelt aus Sicht des Kindes betrachten

Modul 7 Teilhabe reflektieren – mit der ICF-CY Orientierung finden / Facharbeit (pädagogischen Alltag)

Wie wir ein Kind sehen, beeinflusst unser pädagogisches Handeln. In diesem Modul geht es darum, das eigene Bild vom Kind anhand der beobachtbaren Aktivitäten zu reflektieren – auf Basis der ICF-CY. Ziel ist es, die eigene Haltung zu schärfen und eine fundierte Grundlage für Elterngespräche und pädagogische Entscheidungen zu schaffen.

Inhalte:

- Selbstreflexion zur eigenen pädagogischen Haltung und Sichtweise auf das Kind
- Nutzung der ICF-CY zur differenzierten Beschreibung von Aktivitäten
- Beobachtungen klar von Interpretationen trennen
- Ganzheitliche Darstellung des Kindes über alle neun Lebensbereiche
- Abgleich von Entwicklungsalter und Lebensalter
- Erarbeitung eines kindbezogenen Reflexionsprofils als Grundlage für Entwicklungsgespräche
- Formulierung alltagsnaher Teilhabeziele und methodischer Ansätze
- Selbstreflexion des eigenen Lernweges und fachlichen Erkenntnisprozesses innerhalb der Fortbildung

Modul 8 Förderpläne erstellen – kindbezogen, nachvollziehbar und alltagstauglich / Facharbeit (Förderplanerstellung)

Ein Förderplan ist mehr als ein Dokument – er spiegelt die Auseinandersetzung mit den Aktivitäten eines Kindes und die Planung gezielter pädagogischer Schritte. In diesem Modul steht die praktische Erstellung eines Förderplans im Mittelpunkt. Der individuell erarbeitete Plan ist zugleich Teil der Zertifizierung.

Inhalte:

- Auswahl relevanter Aktivitäten mit Unterstützungsbedarf oder Teilhabeeinschränkung
- Zuordnung zu den passenden Lebensbereichen der ICF-CY
- Erstellung eines Aktivitätsprofils mit Ressourcen und Einschränkungen
- Anwendung der Beurteilungsmerkmale und Herleitung von Rahmenzielen
- Formulierung realistischer SMART-Ziele mit Bezug zum Alltag
- Beschreibung von Umweltfaktoren und deren Einfluss auf Zielerreichung
- Nutzung des bio-psycho-sozialen Modells als Gesamtstruktur
- Selbstreflexion des eigenen Lernweges und fachlichen Erkenntnisprozesses innerhalb der Fortbildung

Zusätzliches Angebot

Für interessierte Teilnehmer besteht die Möglichkeit, Module der im gleichen Zeitraum stattfindenden anderen Kursvariante zusätzlich zu buchen

Weiterhin besteht die Möglichkeit, **beide Kursvarianten** – die **Zusatzqualifikation „Förderplanung mit ICF-CY“** und die **Fortbildung für pädagogische Fachkräfte** – zu absolvieren und somit **zwei Zertifikate** zu erwerben.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren gestalten sich wie folgt:

- Zusatzqualifikation „Förderplanung mit ICF-CY“ (Module 1, 2, 4, 6 und 8): 490,00 €
- Zusatzqualifikation „ICF-CY im pädagogischen Alltag“ (Module 1, 3, 4, 5 und 7): 450,00 €
- Zubuchung einzelner Module des jeweils anderen Kurses: 79,50 € pro Modul
- Kombination alle Module der Kursvarianten und Erwerb beider Zertifikate: 850,00 €
(alle Preise enthalten 19% Umsatzsteuer)

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Bitte melden Sie sich per E-Mail (jacqueline.klengel@ibb-klengel.de) unter Nutzung des **beigefügten Anmeldeformulars** an. Vergessen Sie nicht, Ihre **vollständige Rechnungsanschrift** anzugeben. Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Rücktrittsregelung:

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 14 Tage vor Kursbeginn möglich. Bei einer Abmeldung ab dem 13. Tag vor Kursbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei einer Absage am Vortag oder am Kurstag selbst ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und eine individuelle Beratung.